

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : officielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: - (1935)

Heft: 25

Rubrik: Allerlei aus Hollywood

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Quer durch die Schweiz

Bedeutende Frühjahrspremieren in Zürich, Basel und Bern

Überraschend schnell hat die Präsens in Zürich ihre neue Produktion in Schweizer-Dialekt Jä-soo auf den Spielplan gebracht. Der neue Film, der im Apollo in Zürich in Uraufführung kam, wurde auch gleichzeitig in Basel in zwei Theatern gestartet und verzeichnet, wie zu erwarten war, einen glänzenden Erfolg.

Einem ebenfalls grossen Interesse unter den Premieren begegnet der neue Ufa-Film Barcarole, der durch die Eos-Film in Basel, Bern und Zürich und nächste Woche in Genf im Rialto zur Premiere gelangt. Die Tagespresse taxiert «Barcarole» als ein Spitzentheater, das für lange Zeit an erster Stelle bleiben wird.

Mit starkem Erfolg wird ebenfalls durch die Eos-Film in Zürich im Scala und in Genf im Rialto der beachtenswerte Paramountfilm Bengali gestartet. Was diesen Film merklich über andere seiner Art macht, ist die psychologische feine Charakteristik der trefflichen Hauptdarsteller, an deren Spitze der sympathische, unangreifbare Gary Cooper steht.

Und auch wiedereinmal darf sich Zürich einer Welt-Uraufführung rühmen, indem dem neuen Urban die Ehre durch den Dämon des Himalaya zu Teil wurde, der durch die Central-Film in Zürich in der Schweiz herausgegeben wurde. Mit Gustav Diessl und Jarmilla Marton als Hauptdarsteller, Professor Dyrenfurth als Produktionsleiter, Richard Angst aus Zürich als Kameramann und Arthur Honneger als Musik-Komponist wurde ein filmisches Meisterwerk geschaffen, das bekanntlich in den phantastischen Höhen von 7000 Metern unter Lebensgefahr gedreht wurde. Dieser Film ist nun auch in Basel im Palace, anlässlich des bekannten Muster-Messe, angekündigt.

Richard Eichberg hat einen Tonfilm inszeniert, der bereits im Ausland einen Triumph erlebte, und in der Schweiz durch die Ideal Film in Genf unter dem Titel Die Katz im Sack herausgegeben wird. Der mit ausgezeichnetem Schwung und Lebendigkeit geschaffene Film wurde in Basel gestartet und wird in der ersten Aprilwoche in Zürich in den Scala gezeigt.

Die gleiche Firma hat nun den mit grosser Spannung erwartete Eisensteinfilm Donner über Mexiko in Bern in Uraufführung gebracht. Die Tagespresse bemerkte anlässlich seiner Erstaufführung, dass dieser Film während seiner Spielzeit von sich reden lassen werde, da er gewaltige künstlerische Werte besitzt.

Übertrifft wurden auch die Erwartungen, die man in Fachkreisen auf den Triumph-Film der Metro Viva Villa setzte, der in Zürich im Capitol bei Publikum und Presse einen vollen Erfolg erreichte und der ihm auch in der ganzen übrigen Schweiz beschieden sein wird.

Allerlei aus Hollywood

Von Hans W. Schneider

Hollywood erwarte mit Spannung die diesjährige Preiseverteilung der «Academy of Motion-Picture Arts and Science» (Akademie für Kunst und Wissenschaft) für beste Darstellung, Regie, Drehbuch und Film. Mehrere Aspiranten waren vorgesehen, ebenso hervorragende Filme promoviert; sämtliche Studios hatten sich aktiv beteiligt. Nichtsdestoweniger überraschte die Abstimmung, welche Claudette Colbert und Clark Gable als Hauptdarsteller; Frank Capra (Victor Schertzinger für Musik) als Spielerleiter und Robert Riskin für die Adaption des Columbia-Films: «It Happened One Night» als die glücklichen Gewinner erklärte. Es war insofern überraschend, da fünf erste Preise für eine einzige Filmproduktion erteilt wurden, welches logischerweise ein seltener Zufall ist.

Erneut erhielten Preise: A. Cäsar, für beste Original-Geschichte, «Manhattan Melodrama», ein M.-G.-M. Film. — Columbia Studio für beste Tonwiedergabe in «One Night of Love». — M.-G.-M. für beste Technik in «The Merry Widow» («Lustige Witwe»), (Lubitsch). — Paramount Studio für beste Photographie, «Cleopatra». — John Waters, als Ass. Regisseur in «Viva Villa». — Columbia Studio für die Musik in «One Night of Love» (Grace Moore). — Fox-Educational für Kurzfilm, «City of Wax». — Walt Disney für seinen Film, «Schildkröte und Hase».

Weiter erhielten hohe Anerkennung folgende Filmgrößen: Grace Moore, Norma Shearer (Barrett) von Wimpole Street), Frank Morgan (als Celldini) und Will Powell (The Thin Man).

Neues Riesenkino in London

Trotz der Bemühungen der englischen Fachverbände, die Neubautätigkeit von Kinotheratern zahlenmäßig zu beschränken, wird die Öffentlichkeit fast täglich durch neue Bauprojekte überrascht, die sich in gewissem Sinne zu überbieten trachten. London Eastend wird nunmehr auch ein Gross-Kino mit einem Fassungsvermögen von 1000 Sitzplätzen erhalten. Die Baukosten sind auf 150.000 Pfund Sterling veranschlagt worden.

Nicht der „STAR“ allein garantiert den Erfolg...

....auch seine Stimme muss naturgetreu wiedergegeben werden! ● Dies sollte kein Theatersitzer vergessen. Mit der Qualität der Tonwiedergabe steht und fällt der Ruf des Theaters. Der modernste und populärste Tonfilm, dessen Premiere für ein Theater gesichert wurde, kann keinen dauernden Kassen Erfolg verbürgen, wenn die Direktion bei der Anschaffung einer Tonfilm-Verstärkeranlage am falschen Ort gespart hat. Eine moderne Tonfilminstallation, wie sie die neue Philips Ciné Sonor Apparatur darstellt, amortisiert sich durch vorzügliche Qualität in kurzer Zeit und wird aus jedem Besucher einen Stammkunden machen.

TONFILM-APPARATU
REN - PHOTOZELLEN
- ERREGERLAMPEN
- VERSTÄRKER - VER-
STÄRKERLAMPEN
- KINO-GLEICHRICHTER - SPEZIAL KINO-
LAUTSPR. - ERSÄTZ-
TEILLÄGER
PHILIPS-SERVICE
DURCH FACHPERSONAL

VORZÜGLICHE WIEDERGABE VON MUSIK UND SPRACHE, GEDIEGENE AUSFÜHRUNG, LIEFERBAR FÜR JEDER GRÖSSE VON THEATERN, DAUER-QUALITÄT, VOLKOMMENE SYNCHRONISATION, DAS SIND PHILIPS CINÉ SONOR EIGENSCHAFTEN !

LESEN SIE SICH UNVERBINDL. DURCH UNSER FACHPERSONAL BERATEN

PHILIPS



Philips-Lampen A.-G., Zürich, Manessestr. 192 - Tel. 58.610

IM EOS-VERLEIH :

WIEDER EIN FILM WIE IHN JEDER THEATERBESITZER WÜNSCHT :

BENGALI

(Die Gefangenen des Mohammed Khan)

mit

Gary Cooper
Franchot Tone - Kathienn Burke - Richard Cromwell
Sir Guy Standing

Regie : HENRY HATHAWAY



EIN STARKER SENSATIONELLER ABENTEUERFILM
EIN PARAMOUNT-FILM IN DEUTSCHER SPRACHE

EOS-FILM A.-G., BASEL

REICHENSTEINERSTRASSE 14

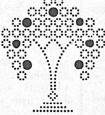
EIN BEKANNTER SCHWEIZERROMAN
WIRD VERFILMT

Die Ewige Maske

nach dem gleichnamigen Roman von
LEO LAPAIRE

Hauptdarsteller : Olga Tschechowa
Thekla Ahrens (von ihrer Stelltheater) - Peter Petersen - Tom Kraa
Mathias Wiemann - Franz Schafheitlin

Regie : WERNER HOCHBAUM - Produktion : PROGRESS-FILM



UNTER MITWIRKUNG DER TANZSCHULE HELLERAU
UND DES WIENER PHILHARMONISCHEN ORCHESTERS